



Seelsorgeeinheit

Heiligenbronn | Winzeln
Waldmössingen | Aichhalden

Familienaktion

„auf dem Weg nach Bethlehem“

4. Advent

„Licht weiterschchenken“

Liebe Kinder,
liebe Familien,

wollt ihr hören, was Maria und Josef und der Esel Kasimir wieder Neues erlebt haben? Dann hört zu:

Gestern, als es schon dunkel wurde, sind Maria, Josef und ich, der treue Esel Kasimir, an einer großen, blökenden Schafherde vorbeigekommen. Und stellt euch vor: Auf diese vielen Schafe hat nur ein einziger kleiner Hirte aufgepasst! Toll, oder! Sein Name war übrigens Benjamin, wie ich mitbekommen hatte.

Als der Hirte Benjamin uns im Dämmerlicht kommen sah, fragte er neugierig: „Wohin seid ihr denn unterwegs?“

„Wir laufen nach Bethlehem!“ gab Josef zur Antwort.

„Oh, das ist noch weit und es wird schon dunkel. Habt ihr denn kein Licht dabei?“

„Nein“, sagte Maria. „Unsere Laterne haben uns in der letzten Nacht Räuber gestohlen. Nun sind wir froh, wenn der Mond scheint und uns den Weg erleuchtet.“

Der kleine Hirte zögerte nicht lange und drückte Josef seine eigene Laterne in die Hand. Voll Mitleid sagte Benjamin zu uns: „Hier, nehmt meine Laterne. Ich habe mein Feuer, das erhellt mir die Nacht. Ihr aber müsst weiterlaufen. Deshalb nehmt mein Licht und kommt gut an!“

Ich glaube, er sah, dass Maria schwanger war und dass es wohl nicht mehr lange dauern würde, bis das Kind zur Welt kommen sollte. Und wir wissen ja alle, dass dieses Kind ein ganz besonderes Kind ist. Nicht wahr?

Ende? Nein.
Wie die Geschichte an Heiligabend weitergeht,
können euch sicher eure Eltern erzählen! 😊

Am Ende der Geschichte ist es für die drei Wanderer, Maria, Josef und Kasimir noch einmal richtig mühsam geworden: Im Dunkeln zu tappeln ist sehr anstrengend und sogar gefährlich.

Wie schön, dass der Hirte Benjamin ihnen sein Licht geschenkt hat.

In dieser Tüte findet ihr auch ein kleines Licht. Hört euch dazu doch einmal folgendes Lied an:



Tragt in die Welt nun ein Licht
https://www.youtube.com/watch?v=EY0HKRZFx_o

Überlegt euch jetzt einmal gemeinsam, wen ihr in eurer Umgebung kennt, der ein Licht brauchen könnte: Jemand, der sehr traurig ist, der krank ist, der einsam ist...

Es wäre schön, wenn ihr so einem Menschen dieses kleine Licht aus eurer Tüte weiterschenkt als Zeichen dafür, dass Gott an ihn oder sie denkt und jeden Menschen liebt.

Stellt euch das mal vor: mehr als 50 Personen werden so mit einem Licht beschenkt und ihr Leben wird ein wenig heller! So sind wir Weihnachten schon sehr nahe.

Und weil es an Weihnachten durch die Geburt von Jesus noch viel heller wird, wollen wir die Waldmössinger Gemeindemitglieder einladen, bei unserer Aktion „Weihnachtsfenster“ mitzumachen. Lest dazu bitte das Blatt aus eurer Tüte. Alle Anderen aus unserer Seelsorgeeinheit heißen wir herzlich Willkommen, sich auf den Weg zu machen, um die Lichter in Waldmössingen zu entdecken.

Ein herzliches Vergelts Gott!

Es war sehr schön, mit Euch zusammen auf dem Weg nach Bethlehem zu sein und wer weiß, vielleicht begegnen wir uns an Weihnachten auf einem neuen Weg wieder.

Wir wünschen Euch mit Euren Familien
ein gesegnetes Weihnachtsfest!

